

# **Sprachkompetenz des FS-Lehrers - Wie bleibt ihr "fit"?**

## **Beitrag von „Mooonaaa“ vom 14. Januar 2010 19:19**

Hallo :),

da ich zwei Fremdsprachen unterrichte, ist es ja wichtig ständig "in der Sprache" zu bleiben und ich wollte euch fragen, welche Methoden ihr persönlich verwendet, um eure Sprach- bzw. Sprechkompetenz stets aufrecht zu erhalten.

Mir persönlich fällt das Englische leichter und ich suche nach geeigneten Methoden, um mich mehr dem Französischen zu widmen.

Es geht mir hauptsächlich um das Sprechen, was man ja schwierig zu Hause üben kann. Leider kann man ja auch nicht so oft 'mal eben nach Frankreich fahren. Ich kenne auch keine Franzosen in meiner Umgebung.

Sicherlich sollte man am besten regelmäßig ins Ausland, könnte Filme/ Nachrichten schauen, Vokabeln lernen... die Methoden sind mir natürlich bekannt.

Mich würde interessieren, ob und was ihr persönlich tut, um eure "Sprechfähigkeit" nicht zu "verlieren" oder besteht bei euch diese Sorge nicht!?

Freue mich sehr über Antworten; gerne auch von Kollegen, die zwei Fremdsprachen unterrichten =).

Viele Grüße,

Mona

P.s.: Sollte es einen solchen Thread schon einmal geben, tut es mir Leid. Habe mit Hilfe der Suchfunktion nichts in dieser Art finden können 😞.

---

## **Beitrag von „skitnica“ vom 15. Januar 2010 03:03**

Ich unterrichte nur Deutsch und habe mit Deutschland nichts zu tun. Also, im Unterschied zu vielen anderen Deutschlehrer bei uns, habe ich keine Verwandten usw. im deutschsprachigen Gebiet, so dass ich bis jetzt nur einmal, als Hospitierende, in Deutschland war. Zum Glück habe

ich Kabelfernsehen, Internet, nehme ständig an verschiedensten Seminaren und FS-Kursen teil. Aber das ist meine spezifische Situation.

Nun zu deiner konkreten Frage...Ich glaube, du meinst mündliche Sprache, vor allem Sprechfertigkeit.

Ich selbst weiß, dass mir in den Stunden am schwierigsten ist, Deutsch fließend zu sprechen. Man kann nicht alles, was man in der Stunde sagen wird, im Voraus planen und vorbereiten. Die Stunde kann manchmal von dem Geplanten abweichen, die Schüler machen oft offene Übungen, stellen verschiedene Fragen usw. Deswegen muss man vor allem die Sprechfertigkeit viel üben.

Das Problem mit dem Sprechen ist das größte auch deswegen weil man es nicht alleine üben kann, im Unterschied zum Lesen, Hören und Schreiben.

So...ich habe z.B. viele Hobbys, die mich sehr interessieren und ich....versuche manchmal, mit mir selbst darüber zu sprechen. 😊😊 Da es um die Sachen geht, für die ich mich sehr interessiere und mit denen ich ziemlich gut vertraut bin, so bin ich höchst motiviert, etwas Kluges und Sinnvolles (mir selbst 😊) zu sagen und dann geht es ziemlich fließend. Außerdem bestehe ich darauf, dass meine KollegInnen, die auch Deutsch unterrichten, während unserer Treffen ausschließlich Deutsch sprechen, besonders wenn es um interessante und aktuelle Themen geht, zu denen jeder stark will, etwas zu sagen.

Nichts Originelles, das weiß ich...außerdem habe ich bemerkt, dass mich in letzter Zeit die obenerwähnten KollegInnen vermeiden. 😊😊😊

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 15. Januar 2010 05:36**

Ich lese alles Private (Romane, Thriller) nur in Englisch und habe ein Hörbuch - Abo für den ipod bei <http://www.audible.co.uk> ... beim Laufen, bei der Hausarbeit oder auf dem Weg zur und von der Schule höre ich englische Hörbücher.

Ich bin 1 - 2 Mal im Jahr in England, manchmal in London (da drücke ich dann einfach irgendwelchen Leuten im Geschäft oder Pub oder Park Gespräche aufs Auge 😊) oder bei Freunden, mit denen ich auch in fortlaufendem Emailkontakt stehe.

Und natürlich, aner das lässt sich nicht als Tipp umsetzen: ich unterrichte nur Oberstufenschüler, nur Englisch und fast nur LKs, außerdem einen Cambridge Advanced English Kurs: da sitzen natives drin und solche die ein Jahr im Ausland waren: da bleibt das Niveau eigentlich eh immer recht hoch.

Derzeit haben wir zwei amerikanische assistants an Land gezogen: die texte ich auch so viel voll, wie ich kann - und da die den deutschen Kuchen so toll finden, gibt es immer einen Anlass zum Schwätzen in der Cafta 😊

---

### **Beitrag von „katta“ vom 15. Januar 2010 15:18**

Eigentlich ähnlich. Ich gucke eigentlich kaum normales TV, sondern ständig irgendwelche Serien auf DVD auf Englisch (die sind halt nicht so lang, sondern nur zwischen 22 bis ca. 50 Minuten, das kann man mal zwischen schieben).

Lese privat eigentlich auch nur Englisch, nutze jede Gelegenheit, Englisch zu lesen, schreiben und reden, sobald ich auf einen unschuldigen "Ausländer" treffe (freue mich auf die neue Schule, da gibt es einen Fremdsprachenassistenten - obwohl die Arme ja eigentlich Deutsch lernen soll... schau'n wir mal).

Gelegentlich (aber leider doch nur selten) telefoniere ich mit meinen Freunden im Ausland und plane bald auch wieder Besuche ein. 

Und danke an Meike mit dem audible.co.uk Tipp! Habe mir direkt den ersten Roman runtergeladen! 

---

### **Beitrag von „juna“ vom 15. Januar 2010 20:24**

Ich unterrichte Englisch "nur" an der Grundschule. (da mag vielleicht die Anforderung an mich geringer sein, allerdings ist meine Übung dadurch auch geringer)

Eher durch Zufall bin ich vor vier Jahren auf ein Sprachtandem gestoßen (von meinem damaligen Freund kam ein amerikanischer Kollege mit Frau nach Deutschland, sie konnte kein deutsch, ich hab ihr geholfen deutsch zu lernen und mich zu Aktivitäten außerhalb unserer Deutsch-Trainingsstunden immer auf Englisch mit ihr unterhalten). Als sie vor einem Jahr wegzog, habe ich im Internet nach einem neuen Sprachtandempartner gesucht - mit Erfolg (funktioniert aber wahrscheinlich nur deshalb so erfolgreich, weil ich mit München dann doch in einer recht "ausländerfreundlichen und -reichen" Stadt wohne...)

---

### **Beitrag von „pan“ vom 16. Januar 2010 12:36**

Ich gehe zu einem internationalen Stammtisch in meiner Stadt, bei dem nur Englisch gesprochen wird. Es gibt auch eine Homepage namens ToyTown, über die sich native speakers zu gemeinsamen Aktivitäten verabreden.

---

**Beitrag von „isabella72“ vom 16. Januar 2010 15:34**

Hallo Mona,

vielleicht findest du über Etwinning einen Tandempartner, mit dem du Skypen kannst. Ich habe dort schon einige französische Kolleginnen gefunden, die gerne kommunizieren.

Gruß isa

---

**Beitrag von „Mooonaaa“ vom 16. Januar 2010 18:04**

Vielen Dank euch schon einmal bis hier her für die vielen Tipps und Ideen 😊 Habe dadurch schon einige Anregungen bekommen =).